

pfarre
königin
des
friedens
pfarrbrief



begegnung

Auflagenhöhe: 8800 Exemplare
Mittelungsblatt der röm.-kath. Pfarre „Königin des Friedens“, Pfarrer Pater: Leo Niechoj SAC, 11100 Wien, Quellenstraße 10. Für die Redaktion: Herr Gottfried Marwal, Pfarre „Königin des Friedens“, 11100 Wien, Quellenstraße 10. Hersteller: A. Luitgard Gesellschaft m. b. H., 1070 Wien, Kaiserstraße 10.

1 / Jahrgang 15

Oktober 1986

Inhalt

Seite 2

- Taufen, Todesfälle,
- Eheschließungen

Seite 3

- Terminkalender
- Religionsunterricht
- PGR-Wahl
- Sonntag der Weltmission

Seite 4

- Gottesdienste
- Schwester Anna gestorben
- Neue Familienrunde
- Pfarrwallfahrt

Wien, im September 1986

Lieber Missionsfreund!

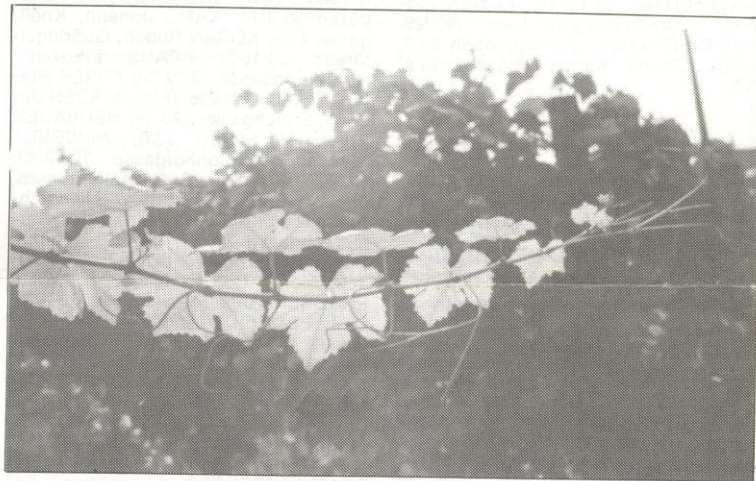
„Das ist eine Idee, die vom Himmel kommt“, soll Papst Pius XI. ausgerufen haben, als an ihn 1926 die Einführung eines gesamtkirchlichen Gebets- und Opfertages für die Missionsdiözesen herangetragen wurde. Die Bischöfe in der dritten Welt sollten von da ab nicht mehr ihren Wanderstab zur Hand nehmen müssen, um als Bettler durch Europa und Nordamerika zu ziehen. Das war vor genau 60 Jahren.

Die Päpstlichen Missionswerke sehen noch keinen Grund zum Jubeln. Noch sind wir Bettler von Gottes Gnaden. Die weltweit am Sonntag der Weltmission gesammelten Spenden reichen nur für rund ein Drittel der budgetierten Ausgaben der 900 Missionsdiözesen. So erhält ein Diözesanbischof zwischen 24.000 und 42.000 Dollar Budget für seinen Unterhalt und den seiner Priester und Schwestern sowie 50 Dollar pro hauptamtlich angestellten Katechisten. Für die Neugründung von Missionsstationen und für jegliche weitere Projekte können die Bischöfe Ansuchen an die Versammlung der Vertreter der Päpstlichen Missionswerke in Rom stellen. In den seltensten Fällen haben sie eine Chance auf Finanzierung.

Wir sind noch Lichtjahre von einem Lastenausgleich in unserer Weltkirche entfernt. 60 Jahre Sonntag der Weltmission sind für mich deshalb kein Anlaß für teure Festschriften und Vierfarbbroschüren auf Hochglanzpapier. Die Päpstlichen Missionswerke setzen deshalb ein Zeichen mit einem einfachen Plakat.

Ich danke Ihnen für Ihre Bemühungen im Dienst der Weltkirche und grüße Sie in mitbrüderlicher Verbundenheit

Ihr
Weihbischof Florian Kuntner
Nationaldirektor



Rebe und Weinstock

Am Anfang des neuen Arbeitsjahres 1986/87 möchte ich alle Pfarrmitglieder recht herzlich begrüßen.

Der Herbst hat begonnen, und mit ihm auch die Zeit der Ernte und der Aussaat. Mit Gottes Kraft und unter dem Schutz der „Königin des Friedens“ wollen wir das neue Arbeitsjahr beginnen, die gute Saat aussäen, damit das Reich Gottes in uns und um uns wachse unter dem Motto: „Den Glauben ergründen und in uns stärken, ihn verkünden und aus dem Glauben leben, damit wir ihn weitergeben können.“

Jesus sagt: „Ohne mich könnt ihr nichts tun.“ (J. 15, 6.) Er nennt uns „Reben“, die mit dem Weinstock, d. h. mit IHM, verbunden sein müssen, wenn sie Frucht bringen sollen.

Jede Arbeit in der Pfarre, ob das Liturgie, Seelsorge oder Pfarrgemeinderat ist, muß in Verbindung mit Christus bleiben, sonst wird alles zu „verdorrten Zweigen“, die kein Leben haben und keine Frucht bringen.

Auch der Pfarrgemeinderat ist ein Re-

benzweig am Weinstock Christi, der in Verbindung mit ihm bleiben muß. Neue Wahlen zum Pfarrgemeinderat stehen uns bevor. Es geht jetzt nicht darum, daß wir den bisherigen Pfarrgemeinderat beurteilen, was er schlecht oder gut gemacht hat, sondern daß wir als Mitarbeiter uns der Pfarre zur Verfügung stellen oder entsprechende Kandidaten zum Pfarrgemeinderat vorschlagen.

Wie bei den Aposteln, so ist es auch bei uns, daß jeder von uns etwas kann, aber keiner kann alles. Also braucht die Pfarre viele Mitarbeiter, damit sie funktioniert. Gott und die Kirche kann jeden brauchen. Aber wir müssen Gott bitten, daß sich eifrige Menschen finden, die sich der Pfarrarbeit widmen, damit die Pfarre lebendig bleibt.

Möge Gott unsere Pfarre und Mitarbeiter segnen, und Maria, die Königin des Friedens, möge uns im neuen Arbeitsjahr begleiten.

Ihr Pfarrer
P. Leo Niechoj SAC



In der Taufe zu Kindern Gottes wurden

FELLNER Marcel, Fernkorn-gasse 49/1/9/77, HAVLICEK Nina, Neilreich-gasse 26/5/9, BERNDL Martin, Herz-gasse 30/2/4/19, BÖHM Martin, Malbor-ghetgasse 27—29/5/3/18, SCHÖNER Jennifer, Buchengasse 131/1/3/21, KARTAK Claudia, Rotenhofgasse 80 bis 84/1/1/6, KRAUS Philipp, Buchen-gasse 133/2/2/10, POLSTERER Mat-thias, Quellenstraße 201/3/16, ERB-LICH Daniela, Davidgasse 64/2/42, NO-VAK Nicole, Malborghetgasse 36/6/4/15, URBANEK Patrick, Knöllgasse 38/1/20, WALLISCH Gerhard, Buchengas-se 133/2/25, KLOSS Sandra, Buchen-gasse 174/27, WIMMER Thomas, Mal-borghetgasse 29/1/2/16, KONEK Da-niel, Braunspergengasse 9/2/28, FRIEDL Bernhard, Zur Spinnerin 37/3, RADL Marina, Karmarschgasse 18 a/1/2.



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen

AMBERGER Margarete, Buchengasse Nr. 123/1/28; BLACH Eduard, Holbein-gasse 1/2/1; FRIEDL Johann, Inzers-dorfer Straße 60/2/1/24; GRAF Josef, Knöllgasse 16/4/29; GRÜNDLER Wal-ter, Knöllgasse 6/28; HADERER Franz, Hardtmuthgasse 109/4/13; HOLUB Franz, Neilreichgasse 62/14; OLEJNIK Anton, Troststraße 68—70/21/4; PESCHKE Stefanie, Hardtmuthgas-se 106/11; REIS Auguste, Quellenstra-ße 165; SIMEK Rosina, Bernhardtstal-gasse 38/1/14; SCHLEIFER Agnes, Pernerstorfergasse 90/49; SCHWEI-

GER Maria, Knöllgasse 27/7; STER-NAD Karl, Inzersdorfer Straße 109/9; TOMASEK Franziska, Angeligasse 101/21; WENGER Margot, Malborghetgas-se 38/5; WYHNALEK Ernst, Fernkorn-gasse 35; AHACIC Hermine, Inzers-dorfer Straße 81/6/104; BINNEBOS Heinrich, Knöllgasse 36/4/29; BRAU-NER Maria, Troststraße 100/3/34; CO-TA Angelo, Karmarschgasse 53/2/20; CZERWINSKI Maria, Quellenstraße Nr. 128/13; ECKBAUER Maria, Fern-korn-gasse 28/1/40; EMBERGER Klara, Quellenstraße 205/36; ESBERGER Mo-nika, Karmarschgasse 45/12; FILIPP Theresia, Karmarschgasse 72/12; GERSTORFER Franziska, Troststraße Nr. 88/11/1; GLASER Richard, Trost-straße 68—70/21/9; GRUBER Leo, Sonnleithnergasse 41; HABENICHT Ludwig, Davidgasse 76—80/20/4; HACK Gertraud, Inzersdorfer Straße Nr. 111/16/C, HASEL Emilie, Brauns-pergengasse 10/1/16; HAUER Auguste, Sonnleithnergasse 29/19; HOFBAUER Eveline, Sonnleithnergasse 44/4/5/39; IMRAMOVSKY Maria, Bernhardtstal-gasse 38/3/14; KANC Johann, Knöll-gasse 21/2; KORAN Rudolf, Gußriegel-straße 39/16/3; KRAUS Elisabeth, Hardtmuthgasse 137/2/20; KRSEK Ste-fan, Triester Straße 19/25; MADER Jo-hann, Erlachgasse 129/15; NEUBAUER Anna, Herzgasse 72/8; NEWRKLA Alexander, Rotenhofgasse 106/2/43; OLECHLA Walter, Gußriegelstraße 28/III/60; PARIZEK Gabriele, Neilreich-gasse 68/5; PETER Margarete, Kar-marschgasse 72/30; PLEYER Johann, Pernerstorfergasse 82/1/9; PRAGER Josefina, Rotenhofgasse 103/50; PROSSER Anna, Davidgasse 76—80/15/3; PSCHIEDT Angelika, Fernkorn-gasse 17/1/3; REICHENPFADER Ste-fanie, Friesenplatz 1—2/5/5; RESEK Maria, Herzgasse 72/8; ROHRER Ma-ria, Herzgasse 40/28; ROTH Kurt, Davidgasse 76—80/20/23; ROZANEK Siegfried, Eckertgasse 7/16; SIMOT-JUK Wladimir, Rotenhofgasse 80/10/4; SPANISCHBERGER Leopoldine, Erlachgasse 131; SCHUDI Anton, Trost-straße 68—70/22/5/15; SCHWEIGER Anton, Knöllgasse 27/7; STOCKER Ka-roline, Eckertgasse 16/2/20; TALPA Wilhelmine, Herzgasse 24/14; WALD-BAUER Karoline, Davidgasse 76/8/18; WEISS Anna, Hardtmuthgasse 110/22; WERNER Marie, Davidgasse 95/18; WIESNER Leopoldine, Friesenplatz 2/6/3; WILD Elisabeth, Knöllgasse 16/6; ZULUS Leopold, Quellenstraße 154/14.

gasse 84/2/50; POKORNY Andreas—REZAC Silvia, Braunspergengasse 11/1/7; Dipl.-Ing. REITER Wolfgang—CAP Michaela, Holbeingasse 2—4/1/38; GOTTSCHALL Peter—GUTH Sabine, Inzersdorfer Straße 111/18 b; OTTER-MAYER Franz—LEIDL Regina, Roten-hofgasse 53/6/24; KÖCK Franz—TEU-FELHART Sylvia, Fernkorn-gasse 41/3—4; FLOH Wolfgang—PATZELT Re-nate, Neilreichgasse 68/3/41; KORN Karl—BALDESSARINI Manuela, In-zersdorfer Straße 81/5/4/81; TESAR

COMPOSTELLA GIULIO

SOLINGER STAHLWAREN

MESSER - SCHEREN
MANICURE - ETUIS
BESTECKE
VERSILBERTES
TAFELGERÄT

ZINN
GESCHENKARTIKEL

FAVORITENSTRASSE 100
Fußgeherzone

Alois—DOBEINIG Karin, Karmarsch-gasse 59—61/1/3; ERKINGER Dietmar—PLEYER Claudia, Hardtmuthgasse Nr. 111/3/5/16; KAINRAD Helmut—HRDLICKA Karin, Troststraße 114/13; FUHRNSTAHL Horst—HOFFER Bri-gitte, Davidgasse 73/4/1/6; NIKLAS Ri-chard—KAUDELA Helga, Angeligasse Nr. 78/2/6/30; KROTENDORF Walter—KERN Renate, Pernerstorfergasse 92/4/47; SCHÄFER Helmut—SCHÄFER Maria, Herzgasse 72/2/24; MATKOVITS Erwin—KERSTINGER Eva, Angeligas-se 106/2/33; MELMUKA Karl—KUNZL Evelin, Hardtmuthgasse 91/2/3; Mag. CZASCH Edmund—THIER Renate, Ro-tenhofgasse 100/3/22; TRISEK Helmut—GLATZ Andrea, Angeligasse 112/3/9; BACHER Werner—ACS Anita, Fern-korn-gasse 62/7/13; PETZ Alexander—KELLERMANN Brigitte, Triester Stra-ße 23; ZWERGER Franz—KRUPICKA Eva, Davidgasse 64/2/33; WALLY Gun-ther—NACHTNEBEL Regina, Neil-reichgasse 64/1/14; HASELBACHER Johann—ERTL Elisabeth, Inzersdorfer Straße 111/19/E 6/1; WAGNER Ulrich—WOPIENKA Gabriele, Inzersdorfer Straße 99/2/3/18; ULLRAM Harald—ULLRAM Renate, Quellenstraße 134 bis 136/2/24; ULRICH Peter—ULRICH Franziska, Fernkorn-gasse 53/2/5; STAUDINGER Josef—KARNER Danie-la, Neilreichgasse 52/2/10; PIRKER Albert—ROOB Anna, Fernkorn-gasse Nr. 24/1/7; Dr. SONNTAG Walter—Mag. KLENNER Susanne, Buchengas-se 133/2/3/17; PROCHAZKA Peter—KAUTNIK Christine, Fernkorn-gasse 42/21; RADL Franz—RADL Maria, Kar-marschgasse 18 a/1/2.

blumenhaus edith

ARRANGEMENTS

BRAUTSTRASSE

Dekorationen - Kränze

QUELLENSTRASSE 203

1100 WIEN

Tel. 78 39 71



Das Sakrament der Ehe spendeten einander

SELITSCH Günther—WIESER Susan-ne, Hardtmuthgasse 88/3/3/16; KRU-PITZKA Josef—Dr. BERNLEITNER Bri-gitte, Troststraße 88/11/6/18; SUR-BÖCK Michael—SCHMIDT Elfriede, Fernkorn-gasse 41/30 + 31; KAFKA An-dreas—FUKSA Claudia, Pernerstorfer-

Den Glauben weitergeben

„Religionsunterricht — Schulfach und Aufgabe für Eltern und Pfarrgemeindeglieder!“

Diesen Titel hat sich der Pfarrgemeinderat für seine heurige Klausurtagung (11. und 12. Oktober 1986) gewählt. Othmar Zieher, Religionsinspektor für den Pflichtschulbereich, wird diese Tagung begleiten.

Haben Sie schon einmal überlegt, wie umfangreich der Religionsunterricht in unseren Schulen ist? Zwei Stunden pro Woche! Das sind etwa zwei Prozent aller Stunden, die das Kind in einer Woche erlebt. — Was, so wenig? Es wird daher notwendig sein, genau zu überlegen, welcher Personenkreis (Priester, Religionslehrer, Eltern, Pfarrgemeinderäte, Gruppenleiter, Firmhelfer ...) mitwirken muß, welche Möglichkeiten noch genutzt werden müssen, um den Glauben an die nächste Generation wirksam weiterzugeben.

Der Pfarrgemeinderat will nur ein Konzept der kleinen Schritte erarbeiten.

Ich lade alle ein — Großeltern, Eltern, Priester, Religionslehrer, Gruppenleiter ... —, über ihre Möglichkeiten nachzudenken. Schreiben Sie uns bitte Ihre Ideen und konkreten kleinen Schritte an die Pfarre, 1100 Wien, Quellenstraße 197.

Vom 8. bis 16. November 1986 findet in unserer Pfarre die „Woche des Religionsunterrichtes“ statt. Ein genaues Programm finden Sie in den Verlautbarungen in unseren Schaukästen und Sonntagsmessen.

In Erwartung vieler Briefe
Ihr Alois Krebs
Stellvertretender Vorsitzender
des PGR



Sonntag der Weltmission

19. Oktober 1986

Die an diesem Sonntag in unserer Pfarre gesammelten Spenden sind für die Weltmission bestimmt.

Terminkalender zum Vormerken

Montag, 13. Oktober	20.00 Uhr: Volkstanzen 20.00 Uhr: Volksliedersingen
Mittwoch, 15. Oktober	20.00 Uhr: Familienrunde II
Sonntag, 19. Oktober	Missionssonntag (siehe Seite 1 und 3) 9.45 Uhr: Besonders gestaltete Kindermesse
Montag, 20. Oktober	16.00 Uhr: Allgemeine Frauenrunde 20.00 Uhr: Volkstanzen
Donnerstag, 23. Oktober	8.00 Uhr: Seniorenausflug 19.30 Uhr: Bibelgesprächsrunde
Montag, 27. Oktober	20.00 Uhr: Volkstanzen
Samstag, 1. November	Allerheiligen (heilige Messe wie an Sonntagen) 8.30: Hochamt: A. Bruckner, Messe in C
Sonntag, 2. November	9.45 Uhr: Jugendmesse 19.00 Uhr: Totengedenkfeier nach der Abendmesse
Montag, 3. November	20.00 Uhr: Familienrunde I 20.00 Uhr: Volkstanzen
Donnerstag, 6. November	17.30 Uhr: Heilige Stunde
Sonntag, 9. November	Buchausstellung (siehe Seite 4) Pfarrcafé
Montag, 10. November	20.00 Uhr: Volkstanzen
Mittwoch, 12. November	19.30 Uhr: Bildungswerkvortrag v. Dr. Essmann: „Was lernen die Kinder heute im Religionsunterricht?“ (siehe Seite 3)
Donnerstag, 13. November	17.30 Uhr: Sühnerosenkranzandacht 19.00 Uhr: Gebet für den Frieden
Samstag, 15. November	19.00 Uhr: Weinlesefest
Sonntag, 16. November	9.45 Uhr: Besonders gestaltete Kindermesse 16.00 Uhr: Runde berufstätiger alleinstehender Frauen
Montag, 17. November	16.00 Uhr: Allgemeine Frauenrunde 20.00 Uhr: Volkstanzen 20.00 Uhr: Volksliedersingen
Mittwoch, 19. November	20.00 Uhr: Familienrunde II
Samstag, 22. November	18.30 Uhr: Hochamt: Joseph Haydn, Kleine Orgelsolomesse mit Tedeum
Sonntag, 23. November	Christkönigsfest Jugendinformationstag
Montag, 24. November	20.00 Uhr: Volkstanzen
Donnerstag, 27. November	18.00 Uhr: Adventkranzbinden 19.30 Uhr: Bibelgesprächsrunde
Samstag, 29. November	18.30 Uhr: Adventkranzweihe

PGR-Wahl

PGR ist mehr als die Abkürzung für Pfarrgemeinderat. PGR bedeutet das gemeinsame Tun aller, die durch Taufe und Firmung zur Verantwortung für die Kirche berufen sind.

Am 22. März 1987 wird in allen Diözesen Österreichs der PGR neu gewählt. „Kirche — miteinander unterwegs“ ist das Motto und stellt zugleich das Kirchenbild des Zweiten Vatikanums dar.

Miteinander — Priester, Laien und das ganze Volk Gottes — haben wir ver-

sucht, Kirche Jesu Christi zu sein. Die nächsten Wochen und Monate werden zur Vorbereitung der PGR-Wahl dienen. Sicherlich ist uns vieles gelungen auf dem Weg, daß „Sein Reich komme“, manches bleibt noch zu tun. Gott braucht dich und mich, er hat nur deine (meine) Hände, um sichtbar, spürbar zu werden.

A. K.

PS: Kontaktaufnahme im Pfarrcafé, beim Sonntagsgottesdienst, bei Seelsorgern und Pfarrgemeinderäten.

Unser Pfarrcafé

jeden ersten Sonntag im Monat nach den Vormittagsgottesdiensten.

Pfarrleihbücherei

Jeden Dienstag und Freitag von 16.30 bis 18 Uhr.

Buchausstellung

am 9. November 1986 von 9 bis 17 Uhr im Pallottisaal, Quellenstraße 197.

Buchklub der Jugend, Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher, Taschenbücher...

Kleiner Buchflohmarkt.

Alles zum SOFORTVERKAUF.

Seelsorgestunden

1. Kl. VS: Buben und Mädchen (ab 15. Oktober): Mittwoch 14 bis 15 Uhr

3. Kl. VS: Buben und Mädchen (ab 13. Oktober): Montag 15 bis 16 Uhr

Erstkommunionvorbereitung

Buben und Mädchen:

Dienstag 14.30 bis 15.30 Uhr

Mittwoch 14.30 bis 15.30 Uhr

Firmung 1987

für den Geburtsjahrgang 1973 und Ältere!

Die wöchentlichen Gruppenstunden zur Vorbereitung auf das Firmament beginnen Mittwoch, den 3., bzw. Donnerstag, den 4. Dezember 1986, jeweils um 18.30 Uhr.

Anmeldung zur Firmvorbereitung erbitten wir bis 28. November 1986 in der Pfarrkanzlei. Mitzubringen sind der Tauschein des Firmlings und ein Unkostenbeitrag von S 65,— für die Firmmappe. E. K.

Gottesdienstordnung

Sonn- und Feiertage:

7.30 Uhr: Frühmesse
8.30 Uhr: Pfarrmesse
9.45 Uhr: Familienmesse
11.00 Uhr: Spätmesse
18.30 Uhr: Abendmesse

Samstagvorabendmesse:

18.30 Uhr

Montag bis Samstag:

7.00 Uhr: Frühmesse
8.00 Uhr: Frühmesse

Montag bis Freitag:

18.30 Uhr: Abendmesse

Fernsehgottesdienste 1986

Heuer werden in Abständen von etwa einem Monat katholische Sonntagsgottesdienste, vor allem aus einzelnen Pfarren, übertragen. Zuseher können nach der Messe mit Mitarbeitern der jeweiligen Pfarre am Telefon sprechen.

Jeweils FS 1, 9.15 Uhr bis 10 Uhr.

Nächste Übertragungen: 19. Oktober und 9. November 1986 aus der Sprengelgemeinde Wohnpark Alt-Erlaa.

Unser Pfarrer ist sicher zu erreichen: jeden Mittwoch 11 bis 12 Uhr
17 bis 18 Uhr



Die Rast beim Schutzengelkreuz gibt den Teilnehmern an der Fußwallfahrt, die von Oberlaa nach Maria Lanzendorf führt, Gelegenheit zu einem gesungenen Vaterunser. „Verstärkt“ durch unsere Freunde aus der Pfarre St. Anton, zählten wir mehr als 200 Menschen

Abschied von Schwester Anna

Frau Anna PROSSER — in der Pfarrgemeinde fast nur unter „Schwester Anna“ bekannt — ist Mitte Juli im 93. Lebensjahr gestorben.

Als Hebamme und Kinderschwester hat sie vielen Kindern zum Leben verholfen sowie Müttern und Vätern praktische Unterstützung für das Leben mit ihren Kindern geboten.

Auch nach ihrer Berufstätigkeit war sie sehr gern in der Gemeinschaft der Pfarrgemeinde, zuerst als Ratgeberin in den Familienrunden, als Mitwirkende im Kirchenchor und später mit viel Fröhlichkeit bei den Senioren. Wir danken unserer „Schwester“ für ihren Beitrag zur Gemeinschaft. F. K.

Einladung: Neue Freizeitrunde!

Seit Sommer treffen wir einander monatlich, um miteinander Kirche im kleinen zu erleben und Fragen des

Gemeinschaft erleben wir auch beim Volkstanzen, einem Mittwochvortrag, beim Weinlesefest, Adventkranzbinden...

(Siehe Terminkalender Seite 3)

Alltags und der Familie auszutauschen. Wir würden uns sehr freuen, wenn noch mehr Paare, denen ihre Ehe wichtig ist, in unserer Runde mitmachen möchten.

Elisabeth und Paul Leidinger
Erna und Alois Meller
(2 Kinder: 12 und 5 Jahre)
Elisabeth und Günter Peklo
Christina und Helmut Witzani
(1 Kind: 1 3/4 Jahre)
Telefon: 62 84 345

OBST
GEMÜSE
GEBÄCK
WURST

Täglich frisch
bei Ihrem Kaufmann

ALOIS CSENAR

Lebensmittel

GUSSRIEGELSTRASSE 11
1100 WIEN

Die nächste „Begegnung“ erscheint am 21. November 1986. Redaktionsschluß: 4. November 1986.